



GEMEINDE NEUNKIRCH



1. August 2026

Einladung zur Bundesfeier im Oberhof

bei schlechter Witterung bei der Städtlihalle

05.00 Uhr

Die **älteste Glocke des Kantons (1299)**, welche im Turm der Bergkirche hängt, läutet den Nationalfeiertag ein

Ab 10.30 Uhr

Führungen im neuen Oberhof durch Ernst Reich

weitere Führungen bei Bedarf - Zeiten werden vor Ort bekannt gegeben

11.00 Uhr

Eröffnung der Festwirtschaft im Oberhof, geführt durch den Tourismusverein Neunkirch

11.45 Uhr

Mittagsverpflegung kann bei der Festwirtschaft bezogen werden
Gratis-Bon für eine Wurst und ein alkoholfreies Getränk

12.30 Uhr

Traditioneller Salut: Bundes Contingent 1847

13.00 Uhr

Eröffnungsspiel der Musikgemeinschaft Unterklettgau

13.15 Uhr

Bundesfeier

Begrüssung: Magdalena Guida, Gemeindepräsidentin

Festtagsrede: Severin Brüngger, Ständerat-Schaffhausen FDP

Singen der Landeshymne, mit Begleitung der Musikgemeinschaft Unterklettgau
anschliessend folgt ein kleines Abschlusskonzert

14.30 Uhr

Ende

20.00 Uhr

Geläute der Glocken der Bergkirche

Eröffnung des Höhenfeuerbeizli "Chnüübrechi"

21.30 Uhr

Entzünden des Höhenfeuers "Chnüübrechi"

(Das Abbrennen von Feuerwerk ist hier möglich)

Die Bevölkerung wird höflich gebeten, die Häuser zu beflaggen

Das Abbrennen von **Feuerwerk** im Städtchen ist aus
Sicherheitsgründen (Brandgefahr) strikte **verboten!**

Feuerwerkskörper – Achtung Brandgefahr am 1. August!

Ohne Feuerwerke kein 1. August! Raketen, Schwärmer und Kracher sind beliebt und gehören zum Schweizer Nationalfeiertag, sie sind aber nicht ungefährlich. Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Unfällen, vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung und die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung raten zu einem vorsichtigen Umgang mit Feuerwerkskörpern.

Kinder und Jugendliche sind überdurchschnittlich häufig Opfer von Unfällen mit Feuerwerkskörpern. Sei es, weil sie unbeaufsichtigt mit Feuerwerk hantieren, Feuerwerkskörpern zu nahekommen oder von brennenden Teilen getroffen werden. Unfälle mit Feuerwerkskörpern führen hauptsächlich zu Verletzungen an den Händen, am Kopf und den Augen.

Je nach Gefährdungskategorie geht von Feuerwerkskörpern eine sehr geringe bis erhebliche Verbrennungs- und Explosionsgefahr aus. In der Schweiz kommt es jährlich zu mehreren hundert Unfällen mit Feuerwerkskörpern und das vor allem am 1. August. In den meisten Fällen liegen die Ursachen in einer unsachgemässen Handhabung sowie in mangelnden Sicherheitsvorkehrungen.

Die bfu und BfB weisen darauf hin, dass Feuerwerkskörper nicht in Kinderhände gehören und Kinder während eines Feuerwerks zu beaufsichtigen sind. Als weitere wichtige Vorsichtsmassnahmen empfehlen die beiden Beratungsstellen, sich über den Gebrauch der einzelnen Produkte sorgfältig zu informieren.

Empfehlungen der bfu und der BfB für einen unfallfreien 1. August:

- Beim Kauf: Lassen Sie sich vom Verkaufspersonal instruieren und befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Kinder und Jugendliche schützen: Für Kinderhände sind Feuerwerkskörper tabu. Zeigen Sie Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerk und beaufsichtigen Sie sie.
- Sicherheitsabstände einhalten: Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung angegebenen Sicherheitsabstände. Feuern Sie Feuerwerk nie inmitten einer Menschenansammlung ab.
- Fester Halt für Raketen: Verwenden Sie für Raketen die an den Verkaufsstellen zu beziehenden Abschussvorrichtungen.
- Rauchen verboten: In der Nähe von Feuerwerk gilt ein striktes Rauchverbot.
- Blindgänger nicht nachzünden: Nähern Sie sich Feuerwerk, das nicht abbrennt, erst nach 10 Minuten. Unternehmen Sie keine Nachzündversuche; es besteht Explosionsgefahr.

Bei Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit dem Zünden von Feuerwerk im Städtli, gemäss Art 5, der Polizeiverordnung der Gemeinde Neunkirch, melden Sie sich bitte bei der Polizei SH mit Verweis auf die Polizeiverordnung Art. 5 der Gemeinde. Der Gemeinderat kann aufgrund des Polizeirapports eine Busse aussprechen.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Beachtung der Sicherheitsempfehlungen und wünscht allen eine schöne und unfallfreie Bundesfeier. Bei trockener Witterung beachten Sie bitte die aktuelle Gefahrenlage.